

## Ein UNESCO Welterbe Wimmelbild – Prähistorisches Recycling und die Pfahlbauten auf spielerische Art erklärt

Im Rahmen eines von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) ins Leben gerufenen Förderprogramms (Talente-Praktikum) besuchten 14- bis 17-jährige Schülerinnen und Schüler verschiedener Schultypen in den Sommerferien 2022 das Naturhistorische Museum Wien und das dort angesiedelte Kuratorium Pfahlbauten, die nationale Managementorganisation für das UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten rund um die Alpen. Ziel der Talente-Praktika ist es, junge Menschen für Technik und Innovation zu begeistern und ihnen praktische Erfahrungen in der Forschung zu ermöglichen. Im Mittelpunkt des Praktikums am Naturhistorischen Museum in Wien stand der Nachhaltigkeitsgedanke, die Auseinandersetzung mit Recyclingmethoden, nachhaltiger Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft in der Urgeschichte. Das UNESCO Welterbe „Prähistorische Pfahlbauten rund um die Alpen“ wurde als Forschungsgebiet für das Projekt genutzt.

Ziel des Projektes war es auch, die von den Schülerinnen und Schülern entwickelten Inhalte als digitales Medientool der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und damit mehr Bewusstsein für ein verstecktes UNESCO-Welterbe zu erzeugen. Da die meisten der 111 archäologischen Stätten, die zum Pfahlbau-Welterbe gehören, unter Wasser liegen, ist ein Besuch und ein direktes Erleben dieser Kulturerbestätten nur schwer möglich.

Die Schülerinnen und Schüler haben eine bereits bestehende Illustration einer prähistorischen Seeufersiedlung zum Leben erweckt und ein interaktives Bild erstellt, das auf der Website des Kuratoriums Pfahlbauten verfügbar ist. (<https://www.pfahlbauten.at/wimmelbild/>) Verschiedene Szenen der Illustration wurden durch Animationen ergänzt, die von Schülerinnen und Schülern der Höheren Technischen Lehranstalt HTL pengergasse in Wien erstellt wurden. Auch an den Bundesgymnasien in Wien (Stubenbastei) und Oberösterreich (Traun) wurden Informationen zu den Objekten und verfassten Texte recherchiert, die als Beschreibung der animierten Videos den Nutzenden das prähistorische Artefakt näherbringen und den Recyclingprozess dahinter erklären. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten selbständig und mit Unterstützung des Teams vom Kuratorium Pfahlbauten mit wissenschaftlicher Literatur, 140 Jahre alten Inventarbüchern und 6000 Jahre alten Objekten aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien. Die Aktivitäten und das Rahmenprogramm des Praktikums wurden von den Schülerinnen und Schülern in Blogbeiträgen festgehalten, die im Pfahlbauten-Blog abrufbar sind, und bei einer öffentlichen Präsentation gezeigt. Der co-kreative Ansatz des FFG-Talent-Praktikums ermöglichte es, ganz im Sinne der UNESCO-Welterbekonvention, eine Gruppe junger Menschen an den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens und der Kommunikation von Ergebnissen heranzuführen.

Die Ergebnisse dieses Projekts wurden an der internationalen Konferenz Conference on Cultural Heritage and New Technologies (CHNT) 2023 mit dem Creative App Award ausgezeichnet. Sie ergänzen die gedruckte Version des Wimmelbilds, das zu den beliebtesten Produkten des Kuratoriums Pfahlbauten in der Welterbevermittlung gehört und als A5-Postkarte auch breit gestreut werden kann.